

NR 2 3/9 20

An diesem Wochenende startet die Badminton-Saison

# 14 Teams kämpfen um Siege und Punkte

Zwei Monate lagen in Wuppertals Sporthallen Netze und Schläger „tatenlos“ herum. Die Zeit des Ruhens ist

nun vorbei. Die heimischen Badmintonklubs starten am nächsten Wochenende in die neue Saison.

Bevor der gefiederte Ball in das diesjährige Meisterschaftsprogramm eingreift, ist ein Positivum zu erkennen. Die Leistungsstärke und -breite hat sich im „Badmintondorf“ Wuppertal erneut gesteigert: Vierzehn Seniorenmannschaften kämpfen ab Sonntag um Siege, um den Aufstieg. Für manche Teams wäre jedoch mit dem Klassenerhalt das gesteckte Ziel bereits erreicht.

der letzten Saison (als Aufsteiger ungeschlagen Meister), will man (und kann man offensichtlich) in der Zukunft nun „kleine Brötchen backen“.

Von der Herrenbesetzung entstehen zunächst keine Sorgen. Vereinsprimus Volkmar Holenstein und Stadtmeister Lothar Schmitt bringen die Voraussetzungen mit, den Anforderungen der Verbandsklasse gewachsen zu sein. Das gleiche gilt für Peter Sewerin und insbesondere für den Mixed-Spieler Wilfried Schwanz. Die Damenbesetzung mit Uschi Sewerin und Neuzugang Birgit Berrisch ist

für die neue Liga einfach zu schwach. Der Kampfgeist wiegt fehlendes technisches Vermögen nicht auf.

Wuppertals Bezirksklassenvertreter, der TSV Rot-Weiß, schickt eine echte Youngster-Mannschaft ins Rennen. Schon im Vorjahr bewährte sich der Nachwuchs von 17 bis 21 Jahren. Jetzt werden zwei weitere Jungkräfte (Annett Rohr und Jürgen Gellner) in das Team eingebaut. Allein „old man“ Eckhard von Schwedler thront wie ein Vater im Kinderhaufen. Spielertrainer von Schwedler gab übrigens jetzt ohne Zweifel zu erkennen: „Das ist meine letz-

te Saison; 20 Jahre aktive Laufbahn sind genug.“

Abteilungsleiter Dieter May ist skeptisch. Er erwartet eine schwerere Serie als die letzte. Das bedeutet im Klartext: Kein Abstieg ist ein Erfolg.

Von der gleichen Voraussetzung geht man beim Post-SV aus. Der Verein ist veraltet. Der Nachwuchs fehlt. Die erste Garnitur spielt in der A-Klasse und hofft, nicht in die B-Klasse abzusacken.

Sichere Positionen sehen die Vertreter des LTV und des Ronsdorfer BC. Beide Vereine kämpfen in der B-Klasse und können mit ein wenig Glück auch aufsteigen.

Dirk Kellermann